

neigt, besonders seit dem Tode ihres Vaters, an dem sie mit ganzer Liebe gehangen, mit schweren Seelenleiden zu kämpfen gehabt. Nichtsdestoweniger wurde die schon früher festgesetzte, vom Vater noch auf dem Sterbebette sehnlichst gewünschte eheliche Verbindung mit einem achtbaren jungen Manne, Namens Lieblich, der mehrere Jahre als Knecht auf dem väterlichen Gute gedient hatte, am 1. Juli vollzogen, doch schon der nächste Morgen sollte dem jungen Ehemanne den erschütternden Anblick bereiten, die ihm kaum angetraute Frau, die unbemerkt in aller Frühe aufgestanden war, in der sogenannten Durchfahrt des Gutes an einem Balken hängen zu sehen. Alle Versuche, die bedauernswerthe Frau ins Leben zurückzurufen, blieben vergebens.

Roswein. Der von hier aus gemeldete „banditenmäßige Ueberfall“ an einem Soldaten hiesiger Garnison verübt, scheint sich nicht zu bestätigen. Soviel jetzt zu beurtheilen, ist der betreffende Soldat von Niemandem angefallen worden, sondern hat sich höchstens im holden Taumel selbst — angefallen.



### Für 1500 Thlr.

#### Dreitausend und ein Weib!

Heute bietet uns're Leipz'ger Base  
— Unter einer vollen Garnitur von  
Ehstands-Candidaten, — „die aus Mangel  
An Bekanntheit diesen Weg betreten,“ —  
Eine hübsche Gastwirthstochter, welcher  
Nuch „Bekanntheit mangelt,“ seit. Ein junger  
Mann von Bildung, kann die süße Holbe  
Für den festen Preis von fünfzehnhundert  
Thalern haben; dabei geben auch noch  
Ihr die Kellern, falls sie Abgang findet,  
Einen Gasthof an belebter Straße,  
Der an sich sechstausend Thaler werth ist,  
Für dreitausend. Auf dem Anhaltspunkte  
Neuth bei Plauen wird das Näh're franco  
Mitgetheilt. —

Nun frisch ihr Männerschatten,  
Schleicht mit euren fünfzehnhundert Thalern  
Zu dem Anhaltspunkte Neuth bei Plauen;  
Und Gott füg' es, daß der stärkste Esel  
Unter euch so glücklich sei, den zweiten  
Anhaltspunkt, — im Gasthof an belebter  
Straße, — zu dem seinigen zu machen!



### Vermischtes.

Görlitz, 1. Juli. Der bekannte Dr. Joseph aus Sachsen war hier und hatte sich im Gasthose die Namen Leuthiring und Dr. Joseph Müller aus Lindenau beigelegt und wurde deswegen von einem Polizeibeamten zum Polizeirath Köhler gebracht. Hier erhielt denn Herr Joseph, nachdem der richtige Name sich durch Vorzeigung seiner Passkarte herausgestellt, die Weisung, sofort Görlitz zu verlassen, und ein Polizeibeamter blieb auf dem Bahnhofe, bis der Wagenzug mit Herrn Joseph abgefahren war.

Aus Warmbrunn berichtet man folgende wunderbare Genesung. Vor wenigen Tagen kommt ein armer, seit zwei Jahren gelähmter und der Sprache völlig beraubter Maurergeselle, Namens

Lorenz aus Alt-Kemnitz hierher, um das ihm vom Herrn Grafen Schaffgotsch bewilligte Freibad zu seiner Wiederherstellung zu benutzen. Begleitet von einem Anverwandten, der ihm die am ersten Tage etwa nöthigen Einrichtungen treffen helfen und dann wieder abreisen wollte, nimmt er bald nach seiner Ankunft das vorchriftsmäßige Vorbereitungsbad. Kaum eine Viertelstunde in demselben weilend, fühlt er seine Zunge von einer auf fallenden Wärme durchströmt und einer eigenthümlichen Regung belebt. Wie von dem Bewußtsein durchtrieben, als sei in diesem Augenblicke ihm die Sprache wiedergekehrt, versucht er zu reden — und kann es. Die Freude des Mannes, der als ein unglücklicher Stummer in das Bad gegangen und im glücklichen Besitze der Sprache daraus zurückgekehrt war, und sein inniger Dank gegen Gott, bedarf für das Mitgefühl keiner Beschreibung.

In Kroatien, Slavonien und Ungarn wird fleißig organisirt, und es ist auch hier, sowie in Böhmen, die neue Gerichtsordnung eingeführt worden. Interessant dürfte es für manche deutsche Leser auch auf dem Lande sein, zu erfahren, wie die amtlichen Bekanntmachungen in Ungarn erfolgen. Die Richter lassen sich nämlich den Inhalt durch die Dorfnotare vorlesen oder thun es selbst, wenn sie des Lesens kundig sind, publiciren ihn der Gemeinde und schicken dann den Befehl in originali wieder in die nächste Ortschaft des Bezirks. Diese Currens bilden den Hauptvehikel der ungarischen more patrio Administration. Am Schlusse steht wörtlich: „Für die Befolgung dieser Befehle sind alle Dorfrichter bei einer Strafe von 60 Stockprügeln verantwortlich“, und gleich darauf: „Diesen Currens haben alle Richter in ihren Gemeinden sogleich kundzumachen.“ Also der Vorsteher der Gemeinde ist verpflichtet, seinen Untergebenen kundzumachen, daß er 60 Stockprügel bekommt! Da wird doch, es ist nicht zu läugnen, für die Autorität des Richters gesorgt! Andere Stuhlrichter sind in der Voraussehung, daß die meisten Richter nicht lesen können, viel praktischer. Auf der Außenseite des Currens werden je nach der Inclination des Stuhlrichters vier, fünf oder sechs X X gemacht, deren Enträthselung die Dorfrichter sehr gut verstehen und die nichts Anderes als ebenso viel mal zehn Stockstriche zu bedeuten haben. —

Die Romagna im Kirchenstaate wird jetzt durch eine ungeheure Räuberbande, deren Stärke auf einige Tausend Mann angegeben wird, unsicher gemacht. Sie besteht aus Ueberresten der Revolutionsarmee und führt sogar 4 Kanonen mit sich. Man darf aber nicht glauben, daß diese Armee einen Angriffskrieg zum Sturze des Papstes beabsichtigt, es ist vielmehr die Verzweiflung, welche die Leute zu diesem räuberischen Streifen treibt. In ihrer Heimath will man sie nicht dulden, in benachbarten Staaten wird ihnen der Aufenthalt versagt, zur Uebersiedelung nach fremden Ländern fehlen ihnen die Mittel, was bleibt ihnen also übrig als das Räuberleben? Der heilige Vater hat den Oesterreichern die Ausrottung dieser Räuberbande übertragen. Im Venetianischen, wo sich ebenfalls eine Menge Banden gebildet hatten,

ist d  
ger  
abst  
Mar  
tiru  
soll  
durc  
eine  
ner  
für  
niß,  
Mal  
von  
fentli  
ist,  
so vi  
D  
schre  
Kurz  
hella  
derte  
saal  
herrn  
Na  
schend  
wird  
kein  
verhu  
Di  
in T  
friedli  
Möge  
Chron  
begab  
mit f  
Gemf  
legten  
suchen  
kofel  
ner g  
dern  
einand  
ahmte  
nach,  
Nichts  
Spähe  
braun  
felnd  
drückt  
desselb  
sen,“  
Gesche  
sterben  
legt ih  
ihn ve  
von sei  
Eine  
Sir J  
Minut  
vom J  
von M  
ses aus  
zende  
dauerlic  
ichste e  
Zu J